SMPV - der Weg zur Musik Schweizerischer Musikpädagogischer Verband
Winterthur/Zürcher Oberland
www.smpv.ch

Stadt Winterthur

Herzliche Einladung zur

SMPV-Soirée

mit bekannten Perlen von osteuropäischen Komponisten

Samstag, 13. November 2021, 18.00 Uhr
Altes Stadthaus - Marktgasse 53, Winterthur

Kateryna Timokhina Violine
Natalia Ivashina Klavier

Jahresthema 2021: Begegnung mit Osteuropa

Alfred Schnittke (1934-1998) *Альфред Шнитке*	Suite im alten Stil für Violine und Klavier: Pastorale – Ballett – Menuett - Fuge
Frederic Chopin (1810-1849) *Fryderyk Franciszek Chopin*	Walzer in a-moll für Violine und Klavier Tristesse
Peter Iljitsch Tschaikowski (1840-1893) *Пётр Ильич Чайковский*	«Melodie» Op. 42, Nr. 3
Nikolai Rimski-Korsakow (1844 -1908) *Николай Римский-Корсаков*	«Chanson Arabe» aus Scheherazade *(Arr. von Fritz Kreisler)*
Sergey Rachmaninov (1873-1943) *Сергей Рахманинов*	Prelude in G-Dur, Op. 32, Nr. 5
Leonid Desyatnikov (*1955) *Леонид Десятников*	Nachklänge aus dem Theater: «Vaudeville»
Alexander Saratskyi (*1961) *Олександр Саратський*	«Let's swing together» «Jazz in Karpaten»
Myroslaw Skoryk (1938-2020) *Мирослав Скорик*	Melodia
Modest Mussorgski (1839-1881) *Модест Мусоргский*	Hopak (*Ukrainischer Volkstanz)*

***

Für den Besuch des Konzertes ist das **Corona-Zertifikat** erforderlich

Wir danken der Stadt Winterthur für die Zurverfügungstellung des Alten Stadthaussaales.

Nächste Konzerte: Samstag, 27. November 2021, 11:00 Uhr:
«Fussball, Wodka, Macht und Musik»
Vortrag über Dmitri Schostakowitsch mit Rosmarie A. Mahnig,
15:00 Uhr: Dreiklang, 18:00 Uhr: Soirée

Eintritt frei – Kollekte **www.smpv.ch/winterthur**

Kateryna Timokhina-Haupt (Violine) ist eine Schweizer Geigerin Ukrainischer Herkunft, die sich bereits als gefragte Kammermusikerin und Solistin etabliert hat. Mit ihrer Bühnenpräsenz, Virtuosität und einem warmen und kräftigen Ton begeistert sie das Publikum sowohl in der Schweiz, wie im Ausland. Neben Konzerten in der Ukraine und der Schweiz trat sie schon in Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich, Schweden, Ungarn, Bulgarien oder Israel mit verschiedenen Formationen als Solistin und Kammermusikerin auf. Seit 2015 spielt sie im Duo Alronk regelmässig Konzerte.

Im Jahr 2017 taufte sie ihre erste CD „*Inspired*" mit den Highlights aus ihren Studienjahren, welche sie an der Zürcher Hochschule der Künste und an der Kunstuniversität Graz absolvierte. Sie erhielt an beiden Universitäten je ein Solistendiplom, welche sie jeweils mit Auszeichnung abschloss. Kateryna Timokhina bestritt gemeinsame Anlässe mit Schweizer Persönlichkeiten wie Ueli Maurer, Röbi Koller, Eveline Widmer Schlumpf, Kurt Aeschbacher, Roger Federer, Crista Rigozzi, Annina Frei oder dem Cabaret Duo Divertimento. Im Jahr 2019 gewann Kateryna den Kultur-Förderpreis der Curt-Dienemann Stiftung in Luzern.

Nachdem Kateryna Timokhina elf Jahre privat sowie an verschiedenen Musikschulen unterrichtet hatte, gründete sie 2018 in Winterthur ihre eigene Geigenschule, das „Swiss Violin Studio", an dem sie mit Leidenschaft unterrichtet. Daneben engagiert sie sich als Vorstandsmitglied beim Schweizerischen Musikpädagogischen Verband SMPV in Winterthur.
www.timokhina.ch

Natalia Ivashina (Piano) wurde in Tscheljabinsk (Russland) in einer musikalischen Familie geboren und begann mit vier Jahren Klavier zu spielen. Sie wurde an der Musikschule von Snezhinsk von ihrer Mutter, Svetlana Ivashina, unterrichtet und ging 2002 nach Jekaterinburg an das Uraler Staatskonservatorium zu Prof. Sergey Beloglazov. 2005 zog Natalia Ivashina nach Moskau und führte dort ihr Studium bei Prof. Mira Marchenko an der Zentralen Musikschule des Moskauer Konservatoriums fort, wo sie 2008 mit Auszeichnung abschloss.

Danach folgte ein weiterführendes Masterstudium in Europa (Holland) bei Prof. Aquiles delle Vigne an der Hochschule der Künste "Codarts" in Rotterdam, welches sie ebenfalls mit dem „Cum Laude" abschloss. 2009 bis 2010 erhielt Natalia Ivashina das angesehene Stipendium "Huygens" des Ministers für Bildung, Kultur und Wissenschaft der Niederlande. In der Zwischenzeit gab sie zahlreiche Solo- und Kammermusik-Konzerte in den Niederlanden und unterrichtete eine Klavierklasse in Rotterdam.

Seit 2015 wohnt Natalia Ivashina in Zürich. 2017 hat sie an der Zürcher Hochschule der Künste bei Prof. Konstantin Scherbakov den Studiengang Solistendiplom absolviert und gibt regelmäßig Solo- und Kammermusikkonzerte sowie Konzerte als Solistin mit Orchestern in Russland, Deutschland, der Schweiz, der Ukraine und den Niederlanden.
http://ivashina.nl/